



Unfälle zugenommen haben von 1888 bis 1890, daß alsdann eine Abnahme stattgefunden hat bis 1895, während im letzten Jahre 1896/97 wieder eine Zunahme zu verzeichnen ist.

Die Zahl der im Betriebe verunglückten Personen ohne die Selbstmörder hat in den vorgenannten Jahren auf eine Million Personenkilometer betragen 0,21, 0,27, 0,29, 0,27, 0,26, 0,22, 0,21, 0,13, 0,14.

Die Zahl der Unfälle im Ganzen hat betragen 1760 statt 1435 im Vorjahr. Davon fielen auf die freie Bahn 545 statt 471 im Vorjahr und auf die Stationen 1215 statt 1014 im Vorjahr.

Von den 1429 im Jahre 1896/97 Verunglückten sind 566 getödtet oder innerhalb 24 Stunden gestorben und 863 verletzt. Von den Getödteten sind 40 Reisende bei der Fahrt in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Benutzen, Befahren und Verlassen der Züge getödtet und 140 fremde Personen in Folge eigener Unvorsichtigkeit beim Betreten der Bahn getödtet.

Die Zahl der Bahnbeamten und Bahnarbeiter im Dienst, die getödtet wurden, betrug 264. Auf Grund des Haftpflichtgesetzes hatte in Folge der Verunglückungen die Eisenbahnverwaltung zu zahlen im Jahre 1896/97 2.928.044 Mk. gegen 2.923.437 Mk. im Vorjahr.

So sieht es aus im Reiche Thieren. Trotzdem bleibt ein Eisenbahnarbeitergesetz ein frommer Wunsch, trotzdem wird in der alten Weise gespart auf Kosten der Unterbeamten, auf Kosten ihrer Gesundheit, ihrer Lebenshaltung, ihres Lebens.

Schutz vor Schussleuten!

Vor einigen Tagen hatte sich vor der Strafkammer in Stuttgart der Schuhmann Wilhelm Friedrich Ketter zu verantworten. Derselbe hatte am 18. November v. J. Nachts, an der Hasenbergstraße ein Herumgänger zu durchsuchen nach etwa darin übernachtenden Handwerksburschen.

Ausland.

Italien. Der Kronprinz besucht gegenwärtig anlässlich der 50jährigen Gedächtnisfeier der italienischen Revolution in Begleitung des Ehren-Großherzogs die größeren Städte Siziliens.

Der Privat-Handels-Gesellschaft für Senagar (Africa) ist von der Regierung vom 1. Mai 1898 ab auf 10 Jahre die Verwaltung von Senagar übertragen worden.

Frankreich. „Säbel und Weihwedel“ — so überschreibt die „Revue Republique“ ihren Artikel über den gegenwärtigen Stand der Affäre Dreyfus-Gerech-

begreben, das sie hinter sich aberschließen, an dessen Ende die alte Brigitte vergebens geklopft und mit bewunderter Stimme um Erlaubnis gebeten hatte.

Als sich Graf Röder mit Bismarck zum feierlichsten Stunde bei der Besetzung nieder ließ, ihnen endlich gebührend wurde, waren die Bemerkungen, welche das Ringen mit Graf, ihren Herzen und ihrer Eide ungerührt, den Jägern, den ganzen Palmen der Unmöglichkeit tief eingepreßt, in wenig Stunden schiefen sie wie gealtert.

Gottes auch Röder, Bismarck und der König gelehrt, daß etwas mit dem Kaiserthums-Director vorauszugehen sein müßte, — aber als die herzoglichen Vertrauten die Botschaft sahen, wollten sie erstochen werden.

„Über was, Majestätsverbrechen, ist gesprochen, wie Frau?“

„Das Sprüche ist mir unklar. Ich muß alle meine Kräfte anwenden, um bei Hofe zu bleiben, meine Kräfte nicht zu verlieren.“

„Der Herzog Sie verzeihen?“

„Das meine gewöhnliche Diner! — Mein Gemüth hat beklümmert, können sich Tagen Bekämpfung für immer zu verhalten, und wir begeben, ihn zu folgen.“

„Schonung für immer verzeihen? — Doch es be-  
stehen?“

hazy. „Gegenwärtig handelt es sich nicht mehr darum, zu erfahren, ob Dreyfus unschuldig oder schuldig ist — die Zukunft wird uns das lehren; ob Esterhazy ein Schurke ist — das ist schon genügend erwiesen; ob Picquart ein Ehrenmann oder ein Fälscher ist — an ihm ist's, sich zu vertheidigen.“

Deutscher Reichstag.

Unter stark lebhafter Theilnahme der Abgeordneten begann heute im Reichstage die Consideration, nachdem vorher ein Herr Nöckerhoff zwischen dem Landrichter Hinzburg und mehreren Gensdarmen Streitigkeiten hatte.

auch in nationalen Kreisen nicht überall mit der Arbeiterknebelung einverstanden ist. Aber was liegt dem Staatssecretär an der Ansicht eines verschrobenen Schulprofessors, viel wichtiger ist ihm die Meinung des Herrn von Stumm, des Mächtigen im Reiche.

18. Sitzung. Montag, 17. Januar 1898.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält das Wort zu einer persönlichen Bemerkung

Abg. Hinzburg (cont.): Der Abg. Stadthagen hat in der letzten Sitzung zwei Rechtsfälle, die unter meinem Vorsitz verhandelt wurden, hier scharf kritisiert.

Abg. Stadthagen (cont.): Ich habe die beiden Fälle richtig vorgelesen; sie waren bereits in der Öffentlichkeit behandelt worden.

Abg. Hinzburg behält sich vor, auf den Fall zurückzukommen, nur der erste Fall sei öffentlich bekannt gewesen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.

Abg. Hitz (Centrum): Es handelt sich, wie Graf Posadowsky richtig hervorgehoben, jetzt darum, die sozialpolitische Gesetzgebung weiter auszubauen.

Abg. v. Kardorff (Reichspartei) spricht über den miserablen Zustand des Zeitungs-Verzinses.



Gerichtliches.

Wegen „öffentlicher“ Verbreitung des „Märkischen...“ wurden einige Parteigenossen vom Schöffengericht in...
Wegen „öffentlicher“ Verbreitung des „Märkischen...“ wurden einige Parteigenossen vom Schöffengericht in...
Wegen „öffentlicher“ Verbreitung des „Märkischen...“ wurden einige Parteigenossen vom Schöffengericht in...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. Januar. Der Magistrat hat gestern in...
Berlin, 18. Januar. Der Magistrat hat gestern in...
Berlin, 18. Januar. Der Magistrat hat gestern in...

Die Dreyfus-Angelegenheit

nimmt immer gewaltigere, weit aber die ursprüngliche Bedeu...
nimmt immer gewaltigere, weit aber die ursprüngliche Bedeu...
nimmt immer gewaltigere, weit aber die ursprüngliche Bedeu...

Auch das scheinbar so fest gegründete, bald zwei Jahre...
Auch das scheinbar so fest gegründete, bald zwei Jahre...
Auch das scheinbar so fest gegründete, bald zwei Jahre...

Die Mehrheit der Regierung ist also in diesem Schwin...
Die Mehrheit der Regierung ist also in diesem Schwin...
Die Mehrheit der Regierung ist also in diesem Schwin...

Standesamtliche Nachrichten.

Gehilfen. II. Schuhmacher Paul Pantke, kath. Hofstraße 4...
Gehilfen. II. Schuhmacher Paul Pantke, kath. Hofstraße 4...
Gehilfen. II. Schuhmacher Paul Pantke, kath. Hofstraße 4...

der Weinstraße zwischen dieser und der Michaelsstraße...
der Weinstraße zwischen dieser und der Michaelsstraße...
der Weinstraße zwischen dieser und der Michaelsstraße...

Schlesien.

Grubenunglück in Oberschlesien.
Stein, 17. Januar. Der „Oberfl. Wanderer“ meldet...
Grubenunglück in Oberschlesien.
Stein, 17. Januar. Der „Oberfl. Wanderer“ meldet...

Zum Kampf um das Versammlungsrecht in Ober...
schlesien. In dem Streit zwischen Legien und dem Besitzer...
Zum Kampf um das Versammlungsrecht in Ober...
schlesien. In dem Streit zwischen Legien und dem Besitzer...

Strieg, 17. Januar. Eisenbahnunglück. Am 17. d. M...
Schnee gegeben. Am 15. d. M. Abends halb 6 Uhr, beim...
Strieg, 17. Januar. Eisenbahnunglück. Am 17. d. M...

Strieg, 17. Januar. Die hiesigen Dienkleute...
und Abtransportieren bei der Polz-Bearbeitung hier die...
Strieg, 17. Januar. Die hiesigen Dienkleute...

Strieg, 17. Januar. Ein Ansehen erregender...
Vorgang war der „Sonne Jg.“-Folge in Begleitung...
Strieg, 17. Januar. Ein Ansehen erregender...

20. März 1897 nachgekommen, und hat dem L. eine Ent...
schädigung von 104 M. 8 Pf. berechnet und angewiesen...
20. März 1897 nachgekommen, und hat dem L. eine Ent...

„Mordpatriotismus“ ist grober Unfug!
Wegen des Wortes „Mordpatriotismus“ in Verbindung mit...
„Mordpatriotismus“ ist grober Unfug!
Wegen des Wortes „Mordpatriotismus“ in Verbindung mit...

Klassenkampf und Harmonie. Die Gesell...
schaft für ethnische Kultur veranstaltet Sonn...
abend, den 22. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im...
Klassenkampf und Harmonie. Die Gesell...

Die erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen...
Erkrankungen bildet den Gegenstand eines Kursums von zehn...
Die erste Hilfe bei Unglücksfällen und plötzlichen...

Zur Verhütung am der Serbergaße wird geordnet:
Zu dem Verfahren zur Ermittlung des Mordes der Frau...
Zur Verhütung am der Serbergaße wird geordnet:

Internationaler Arbeiterkongress. Der international...
Kongress findet in der Zeit vom 8. bis 11. Juni c. in...
Internationaler Arbeiterkongress. Der international...

Interessante. Senats des V. Polizeipräsidiums...
werden auf dem Rang...
Interessante. Senats des V. Polizeipräsidiums...

Stadttheater.
Schauspielung zur Feier des...
Stadttheater.
Schauspielung zur Feier des...

Lebetheater.
Dienstag: „Societ...“
Mittwoch: „K...“
Lebetheater.
Dienstag: „Societ...“

Achtung! Feilhaber, Schleifer u. Hilfsarbeiter!
Mittwoch, den 19. Januar 1897, Abends 8 Uhr:
Öffentliche Versammlung
in den „Leb...“
Achtung! Feilhaber, Schleifer u. Hilfsarbeiter!

Tranchhüte
zu billigen Preisen.
D. Marcus
Oplauerstraße 42,
part. n. I. Et.
Tranchhüte
zu billigen Preisen.

Bereins-Kalender.
Breslau.
Arbeiter - Radfahrer - We...
Bereins-Kalender.
Breslau.